

Hauptamt

12. Fragestunde der Stadtverordnetenversammlung am 14.07.2022

Frage Nr.: 900 Bahnhofsviertelnacht

Stadtv. Loizides - CDU -

Die für den 18. August geplante Bahnhofsviertelnacht wurde leider komplett abgesagt. Angeblich konnte wegen der Vielzahl der Programmpunkte an verschiedenen Orten die aufwändige Vorbereitung infolge der Coronapandemie nicht geleistet werden. Nach der offiziellen Erklärung der Stadt und der TCF wurde die Absageentscheidung aus programmatischen, organisatorischen und logistischen Aspekten getroffen. Ein reduziertes Programm scheint nicht geprüft worden zu sein. Im nächsten Jahr soll das Event aber wieder stattfinden.

Ich frage daher den Magistrat:

Was waren die genauen Gründe, die hinter den oben genannten Schlagworten stehen, und weshalb werden diese im nächsten Jahr entfallen?

Antwort des Oberbürgermeisters:

Die Entscheidung, die Bahnhofsviertelnacht (BHVN) 2022 abzusagen, ist aus programmatischen, organisatorischen, logistischen und finanziellen Gründen von den Veranstaltern, der Tourismus+Congress GmbH Frankfurt am Main (TCF) und dem Hauptamt und Stadtmarketing, getroffen worden. Die Bahnhofsviertelnacht ist von der Konzeption her im Schwerpunkt eine Indoor-Veranstaltung, zu welcher in der Vergangenheit ca. 50 Einrichtungen, Ateliers, Gewerbebetriebe und sonstige Institutionen der Öffentlichkeit Einblicke in ihre Räume und in ihre Tätigkeit boten. Ziel ist es, die Vielfalt des Viertels in den Fokus der Öffentlichkeit zu stellen. Die Vielzahl der Programmpunkte erfordert eine lange und aufwändige Vorbereitung in Zusammenarbeit mit den Partnern. Eine Abfrage vom Hauptamt und Stadtmarketing zur Erarbeitung des Programmkonzeptes (Einladung zur Teilnahme der Programmstationen erfolgte am 18.05.22) hat ergeben, dass sich lediglich fünf Institutionen mit Programmpunkten bei der Bahnhofsviertelnacht 2022 bis Absagezeitpunkt beteiligt hätten. Dementsprechend hätten Konzept und Ziel, die Pluralität des Bahnhofsviertels herauszustellen, keinesfalls erreicht werden können.

Da sich die Bahnhofsviertelnacht auch im öffentlichen Raum präsentiert, erfordert die Planung und Organisation durch die TCF zusätzliche aufwändige logistische, infrastrukturelle, personelle und sicherheitsrelevante Leistungen, die aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie auf dem Veranstaltungssektor schlechter und nur zu erheblich erhöhten Kosten verfügbar sind. Die Bahnhofsviertelnacht wird aus dem Tourismusbeitrag finanziert, welcher erheblich geringere Einnahmen im Jahr 2022 aufgrund weniger Privatübernachtungen und den Folgen der Corona-Pandemie erzielte. Auch deswegen konnte die BHVN, die ohne Gegenfinanzierung erfolgt, nicht durchgeführt werden. Im Hinblick auf die Organisation und Durchführung der Bahnhofsviertelnacht 2023 gehen die Veranstalter von einer verbesserten Einnahmensituation des

Tourismusbeitrags durch die aktuell prognostizierte Erholung des Privatreisesektors aus. Auch eine Verbesserung der Situation des Veranstaltungssektors wird erwartet, so dass die erforderlichen Leistungen wieder verfügbar sind und die Akteure zur Programmgestaltung wieder ihren wichtigen Beitrag leisten können. Mit den Akteuren vor Ort, z.B. Einrichtungen, Institutionen und Gewerbevereinen sind das Hauptamt und Stadtmarketing mit der Abteilung City- und Stadtteilmarketing und der TCF bereits im Gespräch.

Ziel aller Beteiligten ist es, eine Bahnhofsviertelnacht 2023 durchzuführen.